

Theaterworkshop bei Georg Rootering
Frauen in der antiken Literatur – Inszenierung
antiker Dramen für die heutige Bühne

25.-29. November 2013, jeweils von 12-14 Uhr



Georg Rootering war über mehrere Jahre enger Mitarbeiter von Claus Helmut Drese. So am Opernhaus Zürich und an der Wiener Staatsoper. Zudem gehörte Rootering der Bayerischen Staatsoper München an und war bei den Salzburger Festspielen als Spielleiter engagiert. 1995 wurde Georg Rootering Oberspielleiter am Stadttheater Würzburg. Dort erarbeitete er mit großem Erfolg u.a. die Opern „Aida“, „Elektra“, „La Traviata“, „Tristan und Isolde“ und „Die Zauberflöte“. Mit weiteren Inszenierungen hat er sich international einen Namen gemacht; u.a. mit „Wozzeck“ und „Pelléas et Mélisande“ in der Athener Konzerthalle und „L’Orfeo“ bei der Styriarte in Graz.

Zehn Jahre war Georg Rootering Intendant des Theaters am Kirchplatz in Schaan/Liechtenstein.

Sein Euripides-Zyklus in Schaan sorgte für überregionales Aufsehen. Im Schauspiel hat er sein Antikenprojekt in Liechtenstein mit dem Homer-Projekt im Kunstmuseum Liechtenstein fortgesetzt. Das Homer – Projekt wurde nach München (Glyptothek) und Berlin (Pergamon – Altar) eingeladen.

Seine wichtigsten Inszenierungen der letzten Jahre waren: L’Orfeo (Oper Erfurt 2007 – Inszenierung des Jahres), Rigoletto (2008 Helsinki), Aida (2010 in Helsinki), Orpheus und Euridice (Tallinn – Birgitta-Festival 2010), Un ballo in maschera (Würzburg 2010) und Macbeth (2011 Biel/Solothurn)

Anmeldungen für den Theaterworkshop bitte per mail bis zum 24.11.2013 an anne.schlichtmann@altphil.uni-freiburg.de